

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Solidaritätsveranstaltung/Trauerfeier für alle in München vom Erdbeben betroffenen Menschen

Initiative: Akın Erdem / Mustafa Erciyas

Antrag Nr. 109

Vollversammlung vom 30.03.2023

I. Antrag

Wir fordern den Oberbürgermeister/die Stadt München höflich auf, eine Benefizveranstaltung für die vom Erdbeben in der Türkei und in Syrien betroffenen städtischen Mitarbeiter*innen mit/ohne Gesamtpersonalrat – GPR in Form einer Solidaritätsveranstaltung/Trauerfeier zu organisieren.

II. Begründung

Es gab in der Nacht auf den 06.02. in der Region Südosttürkei / Syrien ein Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala. Am Morgen folgte ein weiteres mit der Stärke 7,6. Bei der furchtbaren Katastrophe, von der über 5 Millionen Menschen direkt betroffen sind, verloren aktuell (Stand: 15.03.2023) mehr als 50.000 Menschen ihr Leben, über 100.000 weitere wurden verletzt, und über 250.000 Gebäude wurden zerstört. Die flächenmäßige Ausdehnung der Katastrophe bewegt sich im Umfang des Gebiets von Bayern und Baden-Württemberg.

Von der Katastrophe sind die türkische, syrische, **kurdische, alevitische, arabische, turkmenische, assyrische und aramäische** Gemeinden in München auch direkt oder indirekt betroffen. Sie leiden an den verlorenen Leben und Schäden. Es haben auch viele Angehörige* verloren, oder ihre Häuser wurden zerstört.

Die Landeshauptstadt München ist selbst mit über 43.000 Beschäftigten die größte Arbeitgeberin in München, wobei auch ein erheblicher Teil der Belegschaft einen Migrationshintergrund hat. Davon haben 2.141 Beschäftigte einen türkischen und syrischen Hintergrund. Die Stadt München hat dank Herrn Oberbürgermeister Reiter vorbildlich unmittelbar am 09.02.2023 ein Spendenkonto für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien eingerichtet:

<https://stadt.muenchen.de/news/erdbeben.html>

Die Hilfsbereitschaft der LH München ist bei den türkischen, syrischen, **kurdischen, alevitischen arabischen, turkmenischen, assyrischen und aramäischen** Gemeinden in München sehr gut angekommen.

Der Gesamtpersonalrat – GPR der LH München ist an den Personal- und Organisationsreferenten (POR) mit dem Anliegen herangetreten, dass vom Erdbeben betroffenen städti-

schen Mitarbeiter*innen eine bezahlte Arbeitsbefreiung von drei Tagen gewährt werden solle. Dank der Zustimmung von Herrn Oberbürgermeister Reiter und dem Personal- und Organisationsreferenten wurden den betroffenen städtischen Mitarbeiter*innen die bezahlte Arbeitsbefreiung von drei Tagen gewährt.

Eine Solidaritätsveranstaltung/Trauerfeier mit einem Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Reiter oder den beiden Bürgermeisterinnen mit/ohne Beteiligung des GPR und Unterstützung von freiwilligen städtischen Mitarbeiter*innen würden sich die Betroffenen sehr wünschen. Somit wird den Betroffenen die Solidarität aus erster Hand direkt von den Kolleg*innen gezeigt. Es wäre eine klare Botschaft an alle über 43.000 Mitarbeiter*innen, dass ihre Stadt auch in schlechteren Zeiten bei ihnen ist.

III. Beschluss nach Antrag

Wir fordern den Oberbürgermeister **und** die Stadt München höflich auf, eine Benefizveranstaltung **für alle** in München vom Erdbeben in der Türkei und in Syrien betroffenen **Menschen** in Form einer Solidaritätsveranstaltung **bzw.** Trauerfeier zu organisieren.

Mehrheitlich angenommen

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

gez.
Theodora Sismani
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende